



www.cham-tourismus.ch

Chām
Tourismus



CHAM AM SEE

Cham Tourismus

Bibliothek Cham

Dorfplatz 5

Telefon 079 916 63 30

E-Mail info@cham-tourismus.ch

Öffnungszeiten Tourismusbüro in der Bibliothek Cham

Montag: 14.00 – 18.00 Uhr

Dienstag bis Freitag: 10.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr

Samstag: 10.00 – 16.00 Uhr

Sonn- und Feiertage: geschlossen

Vor Feiertagen schliesst die Bibliothek um 17.00 Uhr

WILLKOMMEN IN CHAM

Herzlich willkommen in Cham

«Säged Sie Cham oder Chom?»
Richten Sie diese einfache Frage an einen Einheimischen, und schon sind Sie in eine lebhaftige Diskussion verwickelt! Gehen bei der Aussprache unseres Ortsnamens die Meinungen noch auseinander, sind wir uns bei den schönsten Flecken unserer Gemeinde einig: Villettepark und Hirsgarten. Das sind unsere Perlen. Der Lorzenweg und der Weiler Niederwil sind meine weiteren Highlights. Und für Sie? Vielleicht der Bibersee oder das Kloster Frauental ...?

Schön, sind Sie hier.
Geniessen Sie Ihren Aufenthalt!

Sara Hübscher
Präsidentin Cham Tourismus



Sara Hübscher
Präsidentin
Cham Tourismus



INHALTSVERZEICHNIS

| | |
|-----------------------------|----|
| Wissenswertes über Cham | 05 |
| Geschichte im Überblick | 10 |
| Feste und Brauchtum | 14 |
| Kirchen, Klöster | 17 |
| Museum | 21 |
| Parkanlagen | 23 |
| Spannende Wege | 27 |
| Kunst im Raum | 37 |
| Zug, Zugersee | 43 |
| Zugerberg | 44 |
| Städte-Erlebnisse | 47 |
| Tagesausflüge in der Region | 48 |
| Unterhaltung | 55 |
| Sport vor Ort | 56 |
| Natur hautnah erleben | 59 |
| Essen, Trinken und Schlafen | 60 |
| Einkaufsmöglichkeiten | 63 |
| Schlechtwetter-Ideen | 64 |
| Wichtige Telefonnummern | 66 |
| Anreise | 69 |
| Ortsplan | 70 |



Chamer Bär, das Wappentier

WISSENSWERTES ÜBER CHAM

Die Herkunft des Ortsnamens

Der Ortsname **Cham** wird auf das keltische «kama» im Sinne von «Dorf» zurückgeführt, blieb über die römische Kolonisation erhalten und erfuhr in der späteren alemannischen Landnahme die Umwandlung in «chama». **Die Ur-Chamer-Aussprache Chom ist seit 1491 urkundlich belegt.**

Der Bär im Gemeindewappen

Der oberste Verwalter eines Klosterhofes war der Richter oder der Meier. Das Chamer Wappen dürfte von einem Meiergeschlecht übernommen worden sein. Als Gemeindewappen erscheint der rote, schreitende Bär erstmals 1608 auf der gotischen Turmmonstranz der Kirche St. Jakob.

Die Industrialisierung

Die beginnende Industrialisierung ab 1700 veränderte das Leben sowie das Dorfbild entscheidend. Dabei spielte der Fluss aus dem Zugersee, die Lorze, eine bedeutende Rolle. Um 1800 besass Cham entlang der Lorze eine Reihe von Mühlen, Sägen und eine Hammerschmiede. Aus der kleinen Papiermühle in der Untermühle entstand durch neue Produk-

tionsmethoden die heutige Papierfabrik. Sie produzierte bis 2014. In den nächsten Jahren wird auf dem Gelände ein neuer Stadtteil mit Wohnungen und Arbeitsplätzen entstehen. Cham und die Region wurden im 19. und zu Beginn des 20. Jahrhunderts stark durch die Milchsiederei und Nestlé geprägt. Denn Familie Page verdankt Cham eine wirtschaftliche Blüte während mehrerer Jahrzehnte.

Cham wächst und wird eine Stadt

Bis in die Mitte des 19. Jahrhunderts war Cham einerseits durch die Bauten in den historischen Kernen St. Andreas und Kirchbühl, andererseits von Wohn- und Gewerbebauten entlang der Verkehrswege geprägt. Die Lorze bildete eine natürliche Grenze zwischen dem «Kirchbühl» und dem östlich gelegenen «Städtli». Durch die Industrialisierung, aber auch durch die Nähe zu den Städten Zug, Luzern und Zürich verzeichnete Cham ein stetiges Wachstum der Bevölkerung. Waren es 1850 noch 1321 Einwohner, so konnte 1986 der 10 000. Einwohner begrüsst werden. **Die Chamer taten das mit einem dreitägigen Stadtfest.** Heute zählt Cham rund 17 000 Einwohner.

Papierfabrik
Mühlehaus mit Magazin und Kleinwasserkraftwerk im Hammergut, Cham





Im Dorfzentrum von Cham



2001 erhielt Cham das Label Energiestadt

Am 21. Juni 2001 wurde der Gemeinde Cham von der Kommission «**Label Energiestadt**» und vom Bundesamt für Energie für die «vorbildlichen Resultate in der kommunalen Energiepolitik» das Label Energiestadt zugesprochen.

Ende 2004 erhielt Cham den European Energy Award

Im November 2004 wurde Cham mit dem Goldlabel für aussergewöhnliches Engagement im bewussten Umgang mit der wertvollen Ressource Energie ausgezeichnet. Cham hat die hohen Ziele in der Energiepolitik umgesetzt.

Cham – ein Vorbild für Europa.

Wirtschaftsraum ZUGWEST

Die perfekte Lage im Herzen der Schweiz – zentral in Europa. Cham, Hünenberg und Risch gehören zu den attraktivsten Gemeinden in der Schweiz. Gemeinsam bilden sie die zukunftsorientierte Wirtschaftsregion ZUGWEST, wo sich rund ein Viertel aller Arbeitsplätze im Kanton Zug befinden. Damit ist die Region ein besonderes Zugpferd der Zentralschweizer Wirtschaft. Das Wachstum ist beträchtlich, die rege Bautätigkeit beweist: ZUGWEST boomt. www.zugwest.com

GESCHICHTE IM ÜBERBLICK

14 000 vor Christus Erste menschliche Spuren

Archäologische Funde weisen erste Spuren von Menschen nach. Fundstücke am Rande der Städtler Allmend zeugen von Jägern und Sammlern, die gegen Ende der letzten Eiszeit unsere Gegend durchstreiften.

4500 vor Christus Steinzeitliche Prunkaxt

Bei der Erforschung eines Seeuferdorfes bei Eslen wird eine Prunkaxt freigelegt, die europaweit einmalig ist. Sie zeugt von kulturellen Fernbeziehungen des steinzeitlichen Dorfes ins Schwarzmeergebiet.

1. Jahrhundert nach Christus Zeugen der römischen Kultur

Bei Heiligkreuz steht ein römischer Gutshof und in Hagedorn wird eine römische Mühle betrieben. Sensationell ist der Fund von römischen Heiligenstatuen.

858 Erste Erwähnung des Namens Cham

Laut einer Urkunde von 858 schenkt König Ludwig der Deutsche dem Kloster Zürich neben anderen Gütern den Hof Cham («curtem ... quae vocatur Chama»). Damit ist Cham der älteste urkundlich genannte Ort im Kanton Zug.

1231 Gründung des Zisterzienserinnenklosters Frauenthal

Freiherr Ulrich von Schnabelburg und Graf Ludwig von Frohburg schenken 1231 einer Frauengemeinschaft ein Stück Land auf der Lorzeninsel und legen damit den Grundstein für das heute noch aktive Zisterzienserinnenkloster Frauenthal.

1360 Stadtrecht für St. Andreas

König Karl IV. verleiht Gottfried von Hünenberg das Recht, in St. Andreas Markt zu halten und Bürger aufzunehmen. Auf dieses städtische Recht geht der Name «Städtli» zurück.

1407 Die Anfänge der Vogtei Cham

Der Ammann und der Rat von Zug erwerben die Festung St. Andreas. Auf der Grundlage der mit der Burg verbundenen Rechte errichten die Zuger im Verlauf der Jahre die Vogtei Cham, die bis 1798 Bestand hat.

1591–92 Absenkung des Zugersees

Unter der Leitung von Stadtbaumeister Jost Knopfli wird das Lorzenbett abgesenkt. Damit senkt sich der Seespiegel des Zugersees um über zwei Meter. Dieser bautechnische Kraftakt führt zu wertvollem Landgewinn in Uferregionen. Der Verkehr nach Zug ist nun zu jeder Jahreszeit problemlos möglich.

1657 Inbetriebnahme einer Papiermühle an der Lorze

Die Zuger Hauptleute Johann Kaspar Brandenburg und Beat Jakob Knopfli errichten an der Lorze eine Papiermühle und legen damit den Grundstein für die nachmalige Papierfabrik.

1799 Geburtsstunde der Einwohnergemeinde

Die Besetzung durch französische Truppen führt zum Ende der stadtzugerischen Vogtei und zur Errichtung der «Municipalität Cham». Sie ist die Vorläuferin der heutigen Einwohnergemeinde.

1866 Gründung der Anglo-Swiss Condensed Milk Company

Die Anglo-Swiss Condensed Milk Company produziert Kondensmilch. Unter der Leitung der Amerikaner George und Charles Page entwickelt sich die Milchsüdi zur grössten Arbeitgeberin in der Gemeinde. 1905 fusioniert die Firma mit der Nestlé in Vevey und stellt 1932 die Produktion in Cham ein.

1963 – 68 Wohnüberbauung Alpenblick

Die erste Hochbausiedlung des Kantons Zug entsteht als Arealüberbauung an bevorzugter Lage am See. Die grosse Bautätigkeit seit den 50er- und 60er-Jahren ist Ausdruck eines langen Wirtschaftswachstums, das nach dem Zweiten Weltkrieg eingesetzt hat.

1991 Cham erhält den renommierten Wakkerpreis

Cham wird für die weitblickende Freiraumplanung mit dem Wakkerpreis ausgezeichnet. Die Gemeinde hat ausserhalb der Siedlungen grossräumige Landschaften geschützt und im Baugebiet Zonen festgelegt, die entweder frei gehalten werden müssen oder nur von der öffentlichen Hand überbaut werden dürfen.

Heute Cham ist eine der attraktivsten Gemeinden der Schweiz

Neben einer tiefen Steuerbelastung verfügt Cham über einen attraktiven Arbeitsmarkt mit gut 8000 Arbeitsplätzen. Zudem gibt es in Cham gute Schulen und genug Kinderbetreuungsplätze. Eine Gemeinde, die umfassend für Lebensqualität sorgt.

FESTE UND BRAUCHTUM

Dorfmarkt

Von Ende März bis Ende Oktober findet jeden Samstagvormittag der Dorfmarkt auf dem Dorfplatz vor dem Lorzensaal statt. Die Marktfahrer bieten ein vielfältiges, marktfrisches Angebot feil. Zum gemütlichen Gedankenaustausch lädt das Marktbeizli ein, das jeden Samstag von einem anderen Verein geführt wird.

Fasnacht

An der Fasnacht geht es in Cham jeweils bunt zu und her. In den ungeraden Jahren findet am Fasnachtssonntag der traditionelle Umzug statt. Anschliessend herrscht Fasnachtstreiben bis in die frühen Morgenstunden. www.fasi-umzug.ch

Villette-Fäscht

Alle drei Jahre steigt das traditionelle Villette-Fest. Viele Chammer Vereine bieten an diesem Fest kulinarische Köstlichkeiten und kulturelle Leckerbissen am See an.

1.-August-Feier

Am Nationalfeiertag trifft sich Jung und Alt im Hirsgarten und geniesst die Stimmung am Zugersee.

Chomer Märt

Am letzten Mittwoch vor dem ersten Adventssonntag findet der Chomer Märt statt. Sein Ursprung geht auf das im Jahr 1360 erhaltene Stadtrecht zurück.

Eine Chilbi hat Cham nicht. Diese gibt es in Lindencham und Niederwil und zwar am 2. Septembersonntag bzw. am Sonntag nach dem eidgenössischen Buss- und Betttag.

Weihnachtsmärt

Jeweils am 8. Dezember ist der Weihnachtsmärt mit über 100 Ständen auf dem Dorf- und Kirchenplatz sowie auf dem Verbindungssträsschen

Vereinsleben

Es gibt zahlreiche Vereine, welche die Kultur und das gesellschaftliche Leben in Cham prägen.



Kirche St. Jakob

Kirche St. Jakob

Die Kirche wurde 1783–1796 erbaut. Der 74,74 Meter hohe Kirchturm ist das Wahrzeichen von Cham. Der Turm der Kirche St. Jakob steht übereck am Chorhaupt. Die alte Bezeichnung «Kirchbühl» weist darauf hin, dass an diesem Ort schon in früheren Zeiten ein Gotteshaus gestanden haben muss.

www.pfarrei-cham.ch

Evangelisch-reformierte Kirche

Die Kirche wurde 1915 eingeweiht und war bis 1971 die einzige reformierte Kirche des Ennetsees. 1992 wurde die Kirche nach einer gelungenen Renovation als Baudenkmal von regionaler Bedeutung anerkannt und unter kantonalen Denkmalschutz gestellt. www.ref-zug.ch/cham

Kapelle St. Andreas

Im Jahre 1942 wurden Reste der alten Kapelle, vielleicht schon aus römischer Zeit, freigelegt und für das Publikum zugänglich gemacht. Die Kapelle diente einst dem «heiligen Bischof ohne Namen» als Gotteshaus.

Kirche St. Mauritius in Niederwil

Seit 1541 gehört diese Kirche zur Pfarrei Cham. Die Kirche ist idyllisch gelegen und bildet mit ihrem roten kuppeligen Kirchturmdach die Mitte eines typischen Kirchenweilers, umgeben von Kaplanenhaus, Wirtschaft, Handwerksbetrieben, u.a. einer Wagnerei, und von einigen Bauernhöfen des Streusiedlungsgebietes. Die Kirche St. Mauritius wurde vom Regierungsrat des Kantons Zug als Baudenkmal von lokaler Bedeutung bezeichnet und unter Schutz gestellt.

www.pfarrei-cham.ch

Kloster Frauenthal

Das Kloster wurde 1231 gegründet, 1245 in den Zisterzienserinnenorden inkorporiert und 1386 ins Zuger Bürgerrecht aufgenommen. Das Kloster bildet mit seinen 26 Firsten ein kleines Dorf. Nebst der Kirche müssen 50 Gebäulichkeiten vom Kloster unterhalten werden, dazu gehört ein Netz vorbildlicher Gutshöfe. www.kloster-frauenthal.ch

Kloster und Wallfahrtsort Heiligkreuz in Lindencham

Die 1859 als Lehr- und Waisenschwestern zum Heiligen Kreuz gegründete Schwesterngemeinschaft untersteht den Satzungen der Benediktinerregeln.



Reformierte Kirche, Cham
Kirche St. Mauritius, Niederwil
Kloster Frauenthal

Da, wo heute das Kloster steht, stand früher eine kleine Kapelle umgeben von Linden. Die Wallfahrt zu dieser Kreuzkapelle geht bis ins Jahr 1711 zurück. Aus dieser Zeit stammt auch das von einem Bildschnitzer gefertigte Kreuz mit dem gepeinigten Jesus. Dieses Kreuz gab dem Kloster auch den Namen Heiligkreuz.

Sehenswert und interessant ist der Garten. In dem nach Hildegard von Bingen konzipierten Kräutergarten wachsen über 100 verschiedene Heilpflanzen. Die Schwestern verkaufen diese getrocknet, als Tee oder in anderer Form im eigenen Klosterladen. www.kloster-heiligkreuz.ch

Das Ziegelei-Museum: Natur – Kultur – Erlebnis



Ziegelei-Museum in Hagendorn

Auf einer idyllischen Waldlichtung befindet sich das Gelände der ehemaligen Ziegelei Lörch. In der Ziegelhütte mit Kammerofen wurden von 1873 bis 1933 von Hand Backsteine und Dachziegel sowie gebrannter Kalk hergestellt. Die Familie erbaute 1879 das Wohnhaus und 1899 eine grössere Stall-scheune.

1979 wurden die Ziegelhütte und das Flachmoor in der ehemaligen Lehmgrube unter Denkmal- bzw. Naturschutz gestellt. Seit 1982 kümmert sich die Stiftung Ziegelei-Museum um den Erhalt des Geländes, die Vermittlung des Zieglerhandwerks und die Erforschung der Ziegelei-Keramik.

Streifen Sie durchs Gelände, erfahren Sie im Museum mehr über die spannende Welt der Ziegelei-Keramik und geniessen Sie im Ziegler-Beizli die wunderbare Atmosphäre dieses Ortes. Kinder finden im Museum, im Biotop oder auf dem Zwergenwerkplatz vieles zum Entdecken und Begreifen. Auf Anfrage bietet das Museum Führungen oder Workshops für Gruppen, die ihren Anlass mit einem Apéro oder einem feinen Essen im Ziegler-Beizli abrunden können.

www.ziegelei-museum.ch



Villettepark

Südlich von Bahnhof und Kirche liegt der Villettepark. Der prachtvolle, weiträumige 58 000 m² grosse Park verfügt über einen imposanten, gut gepflegten alten Baumbestand.

Der Park wurde 1865 im Englischen Stil von Theodor Froebel aus Zürich kunstvoll angelegt. Heinrich Schulthess-von Meiss liess in den Jahren 1864 bis 1866 die vom berühmten Architekten Leonhard Zeugheer entworfene Sommerresidenz Villa Villette bauen. Sie ist, seit dem Abschluss von Renovation und Umbau im Jahr 1988, als Kultur- und Begegnungszentrum mit Restaurations-, Bankett-, Konzert- und Ausstellungsräumen für alle zugänglich. Das romantische «Inseli» wurde beim Bau der Eisenbahn mit dem Aushubmaterial des teilweise abgetragenen Kirchhügels aufgeschüttet.

Der Villettepark, die grüne Oase am Zugersee
Das romantische Inseli

Hirsgarten – der Freiluft-Festplatz

Die Hirse, das Grundnahrungsmittel in früheren Zeiten, gab dem Chamer Hirsgarten den Namen. Vom Frühling bis in den Herbst wandelt sich der 15 000 m² grosse Garten am See zu einem Festareal. Viele grosse und auch kleinere Ereignisse wie Fussball- und Beachvolleyball-Turniere, die 1.-August-Feier, Sonntagsbrunchs, das beliebte Villette-Fäscht und andere Dorffeste gehen hier über die Bühne. Bei schönem Wetter ist die Sicht auf den Zugerberg, die Rigi und den Pilatus bis in die Berner Alpen bestechend.

Lorzenpark

Zwischen der Lorze, dem Teuflibach und dem Gebiet Cham Nord liegt eine allgemein zugängliche Parkanlage, die zum Verweilen und Erholen einlädt.



Buntes Treiben am Villette-Fäscht



Taglich kamen unzählige Milchkannen hier in die Anlaufhalle der Kondensmilchproduktion.

Das Herzstück der Chamer Milchfabrik

Amerikaner brachten die Technik der Kondensmilchherstellung und erstellten die erste Kondensmilchfabrik Europas hier in Cham – und legten damit dem Grundstein für die Nestlé. Am Ort der heutigen Gastwirtschaft Milchsüdi war einst die Milchannahmestelle. Fuhrwerke der Umgebung, aber auch aus dem Freiamt und Säuliamt brachten hier ihre Milchkannen hin.



Wie sah das Werk der Anfangszeit aus.

- 1868 Firmengründung und erste Produktion auf der Halbinsel
- 1870 Bau der Milchannahmestelle der Chamer Milchfabrik
- 1880 Fortbau der ersten Fabrik mit Kessel- und Kugelherden
- 1921 Erweiterung der Fabrikhalle
- 1931 Neubau
- 1968 und 1977 Sanitär- und Modernisierungen

Historische Gebäudetafeln

Spazieren – und der Geschichte Cham begegnen. Geschichtsträchtige Gebäude sind mit Informationstafeln versehen. Darauf wird kurz die Geschichte des Hauses, Platzes oder des Ortes dargestellt. Die Webseite der Einwohner-Gemeinde führt die Besucher auf Schritt und Tritt von Tafel zu Tafel.

www.cham.ch

Eine von bereits 56 Informationstafeln über die historische Entwicklung der Gemeinde: Von der Milchsüdi zur Weltfirma Nestlé

Frauenstadtrundgang. Die andere Sicht.

Im Rahmen des Jubiläumsprojektes «Frauengeschichten» hat die Frauengemeinschaft Cham rund 100 Frauen im Alter 80+ besucht und sie gefragt, wie das Leben der Frauen früher war. Die gesammelten Geschichten und Anekdoten fliessen vereinzelt und anonym in einen informativen, spannenden und augenöffnenden Frauenstadtrundgang ein, denn er zeigt Alltagsgeschichten aus den letzten 100 Jahren aus einer anderen Sicht: die Sicht der Frauen. Autorin des Frauenstadtrundgangs ist die bekannte Zuger Schauspielerin und Schriftstellerin Judith Stadlin. www.100-jahre-frauengeschichten.ch

Industriepfad Lorze – Geschichte live!

Der Industriepfad ist 30 km lang und führt von Unterägeri über Baar, Zug und Cham bis zur alten Reussbrücke zwischen Hünenberg und Sins. Entlang des Pfades zeigen über 70 Schautafeln mit viel historischem Bildmaterial und leicht verständlichen Texten die industrielle Entwicklung des Kantons, die eng mit der Lorze verwoben ist. Das Teilstück Cham ist geprägt von Parkanlagen, Herrschaftshäusern, altem Gewerbe und Industrieanlagen. www.industriepfad-lorze.ch

Das Gärtner- und Pförtnerhaus der Villette,
ein architektonisches Unikum





Dreidimensionales Graffiti des Zürcher Urban-Art-Künstlers Patrick Wehrli alias «REDL»

George Ham Page Steg

Auf dem «George Ham Page Steg» können Fussgänger genüsslich entlang der Lorze spazieren und dabei in die Geschichte der einstigen Anglo-Swiss Condensed Milk Company eintauchen. Hier wurden vor 150 Jahren jährlich 50 Millionen Blechbüchsen Kondensmilch produziert und als Pionierprodukt in die Welt hinausgetragen. Die historische Bedeutung dieser Stätte präsentiert sich unter der Bärenbrücke auch in künstlerischer Form. Patrick Wehrli alias «REDL» symbolisiert mit seinem Werk die Geschichte der Milchsüdi rund um die Herstellung und die Verbreitung der Kondensmilch – vom Pionierprodukt bis in die Neuzeit.

Lorzenweg

Der Fussweg zwischen Cham und Hagendorn macht die Flussnatur entlang der Lorze erlebbar. Inszenierte Ein- und Ausblicke in die Landschaft sowie Rastplätze in Wassernähe ermöglichen eine vertiefte Auseinandersetzung mit der Umgebung. Der Fussweg führt vom Lorzenauslauf am See zwischen Villettepark und Hirsgarten unter der Bärenbrücke hindurch zum Hammergut vorbei an den beiden Besichtigungsmöglichkeiten Kleinwasserkraftwerk Untermühle und Abwasseranlage GVRZ bis hin zum Spielplatz Lorzenparadies in Hagendorn.

Die Gemeinde Cham hat 2017 im Rahmen des Wettbewerbs Flâneur d'Or eine Auszeichnung für den Lorzenweg erhalten. Das Gesamtkonzept und die Gestaltung haben die Jury überzeugt.

Einen Detailplan finden Sie unter www.cham-tourismus.ch oder in gedruckter Form am Bahnhof Cham.

Holzsteg mit Sichtfenster zum Fluss





Der «untere Kreis»

Im Norden liegt der kleine Weiler Bibersee. In westlicher Richtung folgen die Weiler Oberwil und Niederwil, letzterer mit eigener Kirche und Schulhaus in einer ländlich-idyllischen Landschaft. Von Hagendorn der Lorze entlang und durch den Frauenthaler-Wald gelangt man zum Kloster Frauenthal mit seinen imposanten Gutsbetrieben. Diese Landschaft grenzt an das Naturschutzgebiet Reusspitz, wo die Lorze in die Reuss mündet.



Kunstobjekte im und um den Villettepark

Der prachtvollte Villettepark mit Blick auf das Alpenpanorama der Innerschweiz lädt zum Verweilen ein. Anlässlich der 700-Jahr-Feier im 1991 fand im Villettepark eine Skulpturen-Ausstellung statt. Einige dieser Kunstobjekte schmücken den Park seither.

KunstKubus, Cham

In Cham steht ein kleines, aber feines Kunsthaus: der KunstKubusCham. Das ehemalige WC-Gebäude Nähe Städtlischulhaus, Zugerstrasse 37, wurde umgebaut und bietet nun Raum für Kunst und Kultur.



Ikarus, Roland Hotz, Zürich
Grosses Weib und Horchender, Rudolf Blättler, Luzern
Behausung, Kurt Sigrüst, Sarnen





Frau mit Schwimflügeln, Doris und Thomas Huber, Cham
Skulptur im Wasser, Françoise Nussbaumer, Rotkreuz
Ruderer, Daniel Züsli, Cham
Figurengruppe, Paul Louis Meier, Luzern





Zug entdecken

Zug ist eine globalisierte Kleinstadt im Herzen der Schweiz. Sie ist Heimat von 30 000 Menschen aus 120 Nationen. Die Stadt bietet Nähe: zum See, zum Berg, zum Arbeitsplatz.

Zug lebt einen Mix aus Tradition und Moderne. Hier stehen neue Tower und Altstadt-Häuser, hier leben Top-Manager und Chriesi-Bauern, hier geht's vom Business-Meeting zum Stierenmarkt. www.zug-tourismus.ch

Rundfahrten auf dem Zugersee

Vom Schiffsteg im Hirsgarten Cham oder in Zug besteigt man das Kursschiff und geniesst eine wunderschöne Rundfahrt auf dem Zugersee. Das Angebot an Rundfahrten sowie kulinarischen Abendfahrten ist gross.

www.zugersee-schiffahrt.ch

Blick von der Guggiwiese auf die Stadt Zug
Ladenpassage in der Zuger Altstadt
Kursschiff auf dem Zugersee

ZUGERBERG

Zugerberg – Erholung auf über 900 m ü. M.

Mit der Stadtbahn nach Zug, umsteigen in den Bus Nr. 11 und weiter bis zur Talstation Schöneegg. Von da aus bringt Sie die Zugerberg-Panoramabahn (Standseilbahn) in nur 8 Minuten auf 925 m ü. M. Ob Sommer oder Winter – der Zugerberg ist für jede Jahreszeit ein wunderbares Ausflugsziel. Seine geschützten Hochmoore, sein natürlicher Charme und die herrliche Weitsicht laden jederzeit zum Träumen ein.

www.zugerberg-bahn.ch

Zugiblubbi Erlebnisweg
Zugerberg Bahn



Sommer auf dem Zugerberg

Eine Hochmoor-Landschaft mit einer vielfältigen Flora und Fauna erwartet den Wanderer wenige Schritte von der Bergstation entfernt. Auf dem Abenteuer-Spielplatz «Schattwäldli» können sich die Kinder austoben, während die Erwachsenen an der Feuerstelle grillieren. Trotti-Plausch, Segway Touren, Biken, Zugerberg Trail, Nordic Walking, Gleitschirmfliegen oder den Zugiblubbi Erlebnisweg sind weitere mögliche Aktivitäten, die der Zugerberg bereit hält. Dazu bieten sich mehrere Gaststätten für eine erfrischende Pause an.

Zauberhafte Winterwelt auf dem Zugerberg

In der verzuckerten Winterlandschaft ist ein Spaziergang oder eine kurze Wanderung auf dem Zugerberg besonders stimmungsvoll. Langlaufen, Skifahren, Schlitteln, Schneeschuh- und Schlittschuhlaufen sind sportliche Schnee-Vergnügen für die ganze Familie.

[Detailinformationen finden Sie im Reisezentrum im Bahnhof Zug.](#)



STÄDTE-ERLEBNISSE

Luzern: Die «Leuchtenstadt» mit der bekannten Kapellbrücke mit Wasserturm liegt im Herzen der Zentralschweiz direkt am Vierwaldstättersee. Ein Stadtbummel durch die malerischen Gassen lohnt sich zu jeder Jahreszeit. Die Fasnacht hat in Luzern eine lange Tradition. Kulturell ist diese Stadt mit dem weltbekannten KKL (Kultur- und Kongresszentrum Luzern) für Jung und Alt ein Highlight. www.luzern.com

Zürich: Eine Grossstadt mit Charme und sehr hoher Lebensqualität. Zürich bietet eine erstaunliche kulturelle und gastronomische Vielfalt. Hier befindet sich unter anderem auch das Schweizerische Landesmuseum, der Zürich Zoo sowie der Sitz des Weltfussballverbandes (FIFA). www.zuerich.com

Die weltberühmte Kapellbrücke, das Wahrzeichen von Luzern
Zürich, vielfältige und offene Kulturstadt

TAGESAUSFLÜGE IN DER REGION

Wo Berge sich erheben

Hochstuckli: Das Vier-Jahreszeiten-Freizeitgebiet hat ein umfassendes, attraktives und vielfältiges Angebot für die ganze Familie: Drehgondelbahn, Fussgänger-Hängebrücke, Sommerrodelbahn, Spring- und Hüpfburganlage, Erlebnispfad rund um den Engelstock, gemütliche Berggasthäuser, viele Spazier-, Wander- und Bergwege und im Winter ein freundliches Familien-Skigebiet mit vier Anlagen für den Skisport.

www.sattel-hochstuckli.ch

Pilatus: Auf den Hausberg von Luzern fährt von Alpnachstad die steilste Zahnradbahn der Welt. Die Panorama-Gondelbahn bringt Sie in rund 30 Minuten von Kriens – über die Krienseregg – bis zur Station Fräkmüntegg. Von dort aus schweben Sie in nur 3,5 Minuten mit der neuen Luftseilbahn auf den Pilatus. www.pilatus.ch



Fussgänger Hängebrücke «Raiffeisen Skywalk»
Pilatus, steilste Zahnradbahn der Welt

Rigi: Die «Königin der Berge» ist das Erlebnis und Erholungsparadies der Region und in nur rund 30 Minuten von Cham mit dem Zug erreichbar. Zwei Zahnradbahnen ab Goldau und Vitznau und eine Luftseilbahn ab Weggis bringen die Gäste das ganze Jahr auf die Rigi. Hier genießt der Besucher eine herrliche Weitsicht in die Alpen und über das Mittelland mit 13 Seen bis zum Schwarzwald. Besonders erwähnenswert sind die Sonnenauf- und -untergänge sowie im Herbst / Winter die Nebelmeere. www.rigi.ch

Stanserhorn: Die erlebnisreiche Fahrt mit der Weltneuheit CabriO und der Standseilbahn aus dem Jahr 1893 aufs Stanserhorn ist wie eine Fahrt durch die Seilbahngeschichte. 100 km Alpenkette, zehn Schweizer Seen, Stanserhorn Ranger, Marmeli, Pflanzenschutzgebiet mit bezaubernder Fauna und Flora, kulinarische Höhenflüge im Drehrestaurant Rondorama, Spezialität Äplermagronen aus dem Edelweisstopf und noch vieles mehr gibt es auf dem Stanserhorn zu entdecken. 1900 Meter über dem Alltag – von führenden Faulenzern empfohlen. www.stanserhorn.ch

Stoos: Vielseitig, bodenständig, genuss- und aussichtsreich! Das Ausflugsparadies Stoos liegt mitten in der Zentralschweiz und ist in nur 30 Minuten ab Cham erreichbar. Die steilste Standseilbahn der Welt bringt ihre Gäste nicht nur schneller und direkter ins autofreie Bergdorf, sondern bietet mit der Steigung von 110% ein einmaliges Erlebnis. Die Weiterfahrt auf den Fronalpstock mit der Aussicht auf über zehn Seen rundet den perfekten Ausflug ab. www.stoos-muotatal.ch

Rigi, «Königin der Berge»
Cabriobahn Stanserhorn
Stoos, steilste Standseilbahn der Welt





Verkehrshaus der Schweiz, Luzern

Das Verkehrshaus der Schweiz in Luzern ist an 365 Tagen im Jahr offen für Entdecker. Im Museum wird die Geschichte der Mobilität auf der Strasse, der Schiene, dem Wasser, in der Luft und im Weltall interaktiv erzählt. Ob bei Regen oder Sonnenschein, ein Besuch lohnt sich immer.

www.verkehrshaus.ch

Natur- und Tierpark Goldau

Im 42 ha grossen Bergsturzgebiet leben über 100 europäische Wildtierarten. Der Park bietet viel Abwechslung. In der Freilaufzone lassen sich Mufflons und Sikahirsche anfassen und füttern. Auf dem Rundgang um die Gemeinschaftsanlage für Bär und Wolf kann das Zusammenleben der Tiere beobachtet werden. Spektakulär wiederum ist der Blick vom neu errichteten Tierparkturm. Abenteuerspielplätze laden Kinder zum Toben ein, und bei den Picknick- und Grillstellen kann man die Seele baumeln lassen. Der Park für Entdecker – an 365 Tagen im Jahr offen. www.tierpark.ch



Der Lorzensaal, das Kultur- und Kongresszentrum in Cham

Lorzensaal

Der im Dorfkern liegende Lorzensaal hat sich zu einem beliebten Kultur- und Kongresszentrum entwickelt. Das vielfältige Programm bietet für alle etwas. Die raffinierte Architektur und moderne Technik machen den Lorzensaal zur idealen Basis für jeden Anlass, zugunsten der Besucherinnen und Besucher sowie Veranstalter. www.lorzensaal.ch

Chollerhalle

Direkt an der Stadtgrenze von Zug/Cham liegt die Chollerhalle. Hier finden kulturelle Veranstaltungen aller Art statt. Mit der Stadtbahn erreicht man die Chollerhalle in ein paar Minuten – aussteigen: Haltestelle «Chollermüli».

www.chollerhalle.ch

SPORT VOR ORT

Minigolf Villette

Inmitten des Villetteparks befindet sich eine 18-Loch-Minigolf-Anlage. Bei Speis und Trank kann die Partie Minigolf im Selbstbedienungs-Restaurant diskutiert werden.

www.minigolf-cham.ch

Golfpark Holzhäusern

Neben der wunderschön gelegenen 18-, 9- und 6-Loch-Anlage mit einer fantastischen Aussicht auf den nahen Zugersee, bietet der Golfpark Holzhäusern alles, was das Golferherz begehrt. Von den über 140 Abschlagplätzen sind 40 gedeckt. Und während der kalten Jahreszeit bietet die Indooranlage eine reizvolle Alternative. www.golfpark-holzhaeusern.ch

Hallenbad

Das Hallenbad Röhrliberg verfügt über ein Sportbecken mit 25-m-Bahnen für Langstrecken- und Trainingsschwimmer, aber auch ein Planschbecken sowie eine Liegewiese für den Sommer.

Freibad

Eingebettet im Hirsgarten Cham befindet sich eine der schönsten Badis am Zugersee. Sie besticht durch einen atemberaubenden Ausblick mit traumhaften Abendstimmungen sowie mit dem feinen kulinarischen Angebot des Hirsgarten-Kiosks. www.seelounge.ch

Strandbad Cham

Das Strandbad liegt neben dem Yachthafen. Mit Nichtschwimmer- und Kinderplanschbecken, 5-m-Sprungturm, Beach-Volleyballfeldern und einem Restaurant mit gedeckten Sitzplätzen hat es einiges zu bieten.

Sports Zugerland

Tennis-Cracks und Squash-Liebhaber trainieren im Tennis- und Squashcenter im Industriegebiet Cham. Auch Badminton, Billard, Gymnastik und Solarium werden hier angeboten. Nach dem Sport kann man sich mit einer Massage verwöhnen lassen und im Restaurant den Durst löschen oder den Hunger stillen. www.sports-zugerland.ch



NATUR HAUTNAH ERLEBEN

Der Städtlerwald / Vita Parcours

Der Städtlerwald bietet viele Möglichkeiten, sich zu bewegen. Joggen, Nordic Walken, Biken oder Spazieren kann man hier auf gut ausgebauten Wegen in einem stattlichen Wald. Dazu finden Sportbegeisterte einen tollen, 2,4 km langen Vita Parcours mit 15 Stationen für Kraft, Ausdauer und Beweglichkeit. Der Start und das Ziel des Vita Parcours befinden sich beim westlichen Waldeingang im Eizmoos, viele Läufer steigen aber auch vom Schluechthof her kommend in den Parcours ein. Rund zwei Drittel des Parcours verlaufen auf Forststrassen, rund ein Drittel sind schön angelegte und gut unterhaltene Singletrails.

Wander- und Velowege

Entdecken Sie Cham auf den wunderschönen Wald-, Wiesen- und Feldwegen mit kulturellen und geschichtsträchtigen Sehenswürdigkeiten.

Eine Wander- und Velokarte mit je zehn Vorschlägen für den ganzen Kanton finden Sie online unter www.zug-tourismus.ch oder in gedruckter Form im Reisezentrum im Bahnhof Zug.

ESSEN, TRINKEN UND SCHLAFEN

Hotels

| | |
|---|---------------|
| Hotel Bahnhof, Cham | 041 785 50 50 |
| LBBZ Schluechthof, Cham (nur im Sommer) | 041 227 75 00 |
| Swissever Hotel, Cham | 041 525 41 41 |
| Hotel Paradies, Hünenberg | 041 781 19 19 |
| Apart Hotel, Rotkreuz | 041 799 49 99 |
| Hotel Landgasthof Löwen, Sins | 041 787 11 32 |
| Jugendherberge, Zug | 041 711 53 54 |
| TCS Camping, Zug | 041 741 84 22 |

Restaurants

| | |
|-------------------------------|---------------|
| Restaurant Bahnhof, Cham | 041 785 50 50 |
| Bambus, Cham | 041 780 12 30 |
| La Barrica vino y tapas, Cham | 041 711 58 58 |
| Capra, Cham | 041 780 50 85 |
| Flash Point, Cham | 041 780 11 11 |
| Gasthaus Krone, Cham | 041 781 48 80 |
| Landhaus Steirereck, Cham | 041 781 06 60 |
| Lorzenhof Brasserie, Cham | 041 780 36 57 |
| Ristorante Prisma, Cham | 041 740 55 88 |
| Restaurant Raben, Cham | 041 780 13 12 |

| | |
|---|---------------|
| Restaurant Rosengarten, Cham | 041 780 10 88 |
| Restaurant Rössli, Cham | 041 780 13 18 |
| Wirtschaft Schiess, Cham | 041 780 11 87 |
| sports Zugerland, Cham | 041 748 34 00 |
| Restaurant Villa Villette, Cham | 041 780 55 36 |
| <hr/> | |
| Restaurant Sonne, Hagendorn | 041 780 25 55 |
| <hr/> | |
| Landgasthof Bützen, Hünenberg | 041 781 03 29 |
| Gasthaus Degen, Hünenberg | 041 780 12 54 |
| Ristorante Pizzeria Rialto, Hünenberg | 041 780 62 46 |
| Rössli, Hünenberg | 041 780 22 33 |
| Restaurant Wart, Hünenberg | 041 780 12 43 |
| Wirtschaft zum Wartstein, Hünenberg | 041 780 70 70 |
| Gasthütte Zoll-Huus, Hünenberg | 041 780 11 09 |
| <hr/> | |
| Restaurant Rosengarten, Holzhäusern | 041 790 11 44 |
| Tisch + Bar Shoppingrestaurant, Holzhäusern | 041 790 33 88 |
| Landgasthof Breitfeld, Risch-Rotkreuz | 041 790 11 19 |
| Gasthaus Wildenmann, Buonas | 041 790 30 60 |
| Restaurant zur Linde, Rotkreuz | 041 792 26 26 |

Cafés

| | |
|---------------------------|---------------|
| Café Arcade, Cham | 041 783 16 10 |
| Café Luzia, Cham | 041 781 58 25 |
| Bistro Lorze, Cham | 041 784 01 50 |
| Café Neudorf, Cham | 076 339 44 60 |
| Bäckerei Nussbaumer, Cham | 041 780 53 20 |
| Café Plaza, Cham | 041 780 14 53 |
| Teehaus Umami, Cham | 041 780 20 78 |

Bars

| | |
|---------------------|----------------|
| La Barrica, Cham | 041 7 11 58 58 |
| RADChappe Bar, Cham | 079 283 60 29 |
| 4i-Bar, Cham | 041 780 58 46 |



EINKAUFSMÖGLICHKEITEN

Einkaufszentrum Neudorf, Cham

Der sympathische Treffpunkt im Herzen von Cham.

www.neudorf-cham.ch

Einkaufszentrum Zugerland, Steinhausen

In wenigen Minuten erreicht man mit dem Bus Nr. 6 das Einkaufszentrum Zugerland in Steinhausen.

Die grösste Migros der Zentralschweiz und weitere 50 Geschäfte machen das Zugerland zu einem beliebten Einkaufszentrum der Region. www.ekz-zugerland.ch

Von Ende März bis Ende Oktober findet jeden Samstagvormittag der Dorfmarkt auf dem Dorfplatz vor dem Lorzensaal statt.

SCHLECHTWETTER-IDEEN

von A–Z

Gemeindebibliothek: Die Bibliothek befindet sich auf dem Dorfplatz neben dem Lorzensaal. Dort findet man auch sämtliche Tageszeitungen und aktuelle Zeitschriften.

www.bibliothek-cham.ch

Hallenbad, Cham: Das Hallenbad Röhrliberg bei der Schulhausanlage ist sieben Tage die Woche geöffnet. Zum Hallenbad gehört auch ein Fitnessraum.

Höllgrotten, Baar: Die vielleicht bekannteste Sehenswürdigkeit des Zugerlands sind die Tropfsteinhöhlen bei Baar. Geöffnet von April bis Oktober. www.hoellgrotten.ch

Museen, Zug: Das Afrika-Museum, Fischerei-Museum, Museum in der Burg, Museum für Urgeschichte(n) sowie das Kunsthaus befinden sich in Zug.

www.afrikamuseumzug.ch

www.fischereimuseumzug.ch

www.burgzug.ch

www.urgeschichte-zug.ch

www.kunsthausezug.ch

Tennis- und Squashcenter, Cham: Das Sportcenter mit dem vielseitigen Angebot. www.sports-zugerland.ch

Verkehrshaus der Schweiz, Luzern: Seit 1959 wird das schweizerische kulturelle Erbe des Verkehrs und der Mobilität im Verkehrshaus ausgestellt. www.verkehrshaus.ch

Ziegelei-Museum, Hagendorn: Die Studiensammlung umfasst über 7000 Exponate; Ziegeleikeramik, Werkzeuge, Maschinen, Kunstobjekte, Stiche, Volkskunst und archäologische Objekte. www.ziegelei-museum.ch

Für Gruppen:

Kirschtortenführung, Lindenham: Sie stellen unter fachkundiger Anleitung Ihre eigene Zuger Kirschtorte her. Ein echtes Erlebnis! Während der Herstellung erfahren Sie Interessantes über die Geschichte der feinen Zuger Spezialität.

www.echt-vonrotz.ch

Etter-Kirsch, Zug: Sie möchten hinter die Kulissen blicken? Was Sie im Zusammenhang mit Etter-Fruchtbränden schon immer wissen wollten, zeigen wir Ihnen gerne bei einer Besichtigung unserer Distillerie in Zug.

www.etter-distillerie.ch / Telefon 041 748 51 51

WICHTIGE TELEFONNUMMERN

Gemeinde

| | |
|---------------------------------|---------------|
| Gemeindeverwaltung Mandelhof | 041 723 88 88 |
| Polizeidienststelle Cham | 041 723 64 41 |
| Poststelle Cham | 0848 888 888 |
| SBB Reisezentrum | 0848 446 688 |
| Tourismusbüro Bahnhof Cham | 041 780 32 22 |
| Dorf- und andere Führungen | 041 780 64 78 |
| Industriepfad Lorze (Führungen) | 041 726 75 75 |

| | |
|------------|------|
| Regio Info | 1600 |
|------------|------|

Notfallnummern

| | |
|-----------------------------------|--------------|
| Polizei Notruf | 117 |
| Feuerwehr | 118 |
| Sanitätsnotruf / Ambulanz | 144 |
| Vergiftungsnotfälle | 145 |
| Rega Rettungswacht | 1414 |
| Europäische Notrufnummer | 112 |
| Strassenhilfe / Pannenhilfe (TCS) | 0800 140 140 |

Medizinische Versorgung

| | |
|--|---------------|
| Ärztlicher Notfalldienst (ab Festnetz CHF 3.23 / Min.) | 0900 008 008 |
| Andreas Klinik Cham | 041 784 07 84 |
| Kantonsspital Zug-Baar | 041 399 11 11 |
| Kantonstierarzt | 041 728 35 09 |
| Spitex Kanton Zug | 041 729 29 29 |

Gotteshäuser

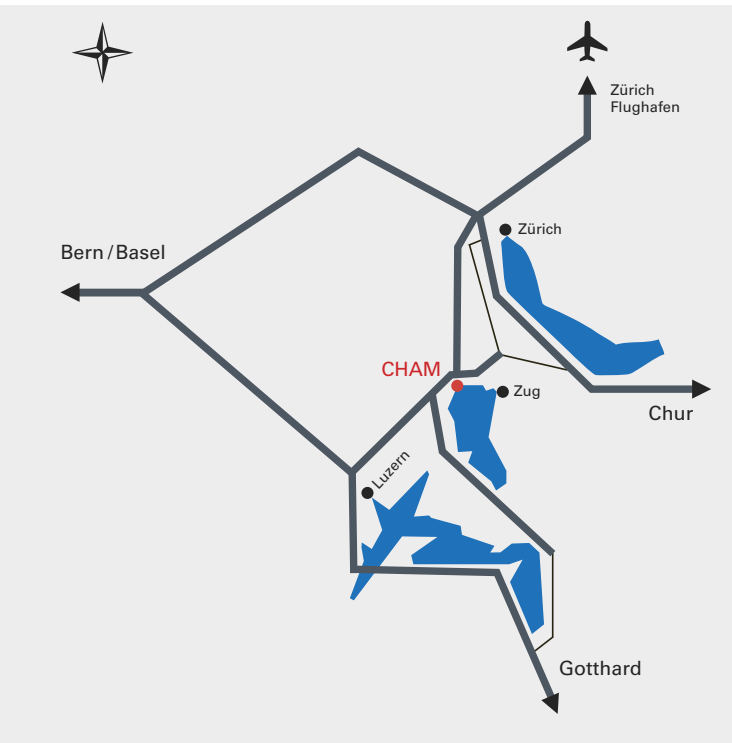
| | |
|-----------------------------------|---------------|
| Evangelisch-reformiertes Pfarramt | 041 780 11 74 |
| Römisch-katholisches Pfarramt | 041 780 38 38 |

www.cham-tourismus.ch

www.cham.ch

www.zug-tourismus.ch

www.myswitzerland.com



Situationsplan

Cham ist mit verschiedenen Verkehrsmitteln gut erreichbar. Für den Individualverkehr hat Cham zwei Anschlüsse ans Autobahnnetz.

Mit dem Bus

Das Busnetz der Zugerland Verkehrsbetriebe ist dicht. Vom Bahnhof Zug aus erreicht man Cham in 18 Minuten mit dem Bus Nr. 7. Von hier aus fahren Busse in die umliegenden Gemeinden und Quartiere. www.zvb.ch

Mit dem Zug

In 20 Minuten erreicht man mit dem Zug Luzern und in 25 Minuten Zürich. Die Stadtbahn verkehrt im Viertelstunden-Takt Richtung Zug bis nach Baar bzw. nach Rotkreuz / Luzern. Von Zug aus dauert die Fahrt mit der Stadtbahn nach Cham Bahnhof nur 6 Minuten. www.sbb.ch

Ganz speziell ist die Anreise per Schiff. Von April bis Oktober fährt man in wenigen Minuten von Zug nach Cham.

www.zugensee-schiffahrt.ch



Papierfabrik

Obermühleweid

Röhrliberg

Allmendhof

Röhrliberg

Werkhof
Feuerwehr
Zivilschutz

Lorzenhof

Löbern

Löbernmatt

Oberstufenzentrum
Röhrliberg
Musikschule

Dreifach-
sporthalle

Hallenbad

Alterszentrum
Büel

Pflegezentrum

Kirchbühl

Schulhaus Kirchbühl
Musikschule
Kindergarten

Bären
platz

Gemeindehaus

Lorzensaal
Bibliothek

Polizei

Raben
platz

Katholische
Kirche

Pfarreiheim

Villette

Bahnhof
SBB

Neuhof

Neuhof

Eslen

Kindergarten
Schulhaus
Stättli 2

Neudorf

Neudorf

Villette

Bunzas



Duggeli

Schluecht

Städtli

Seematt

Hirsgarten

St. Andreas



Landwirtschaftliches
Bildungs- und
Beratungszentrum
Schluechthof



6-7-8

6-7-8

Zug →

Zugerstrasse

Alpenblick

Alpenblick

Städtlerried

Eich

Städtli

Andreasweg

Zugerstrasse

Seeblick

Seematt

Boots-
plätze

Tennis-
platz

Seeweg

Seestrasse

Kapelle
Schloss
St. Andreas

Bad
Hirsgarten

Berggasse
Rebstock
Ackerstrasse
Moserstrasse

Flachsacker
Grundweg
Mugererweg
Mugererstrasse

Schneemannstrasse

Schulhaus Städtli
Musikschule
Kindergarten

Seeblick
Adalbert-Pöge-Str.

Nestléstr.
Torfmaistr.

Seestrasse

Zug

Florastr.

Duggelstrasse

Neikenweg

Mattenstrasse

Albisstrasse

Duggelmatt

Echstrasse

Mugererweg

Parkweg

Mugererstrasse

Moosmattstr.

Flachsacker

Grundweg

Parkweg

Mugererweg

Mugererstrasse

Andreasweg

Seeblick

Tennis-
platz

Seeweg

Seestrasse

Kapelle
Schloss
St. Andreas

Bad
Hirsgarten

Berggasse
Rebstock
Ackerstrasse
Moserstrasse

Flachsacker
Grundweg
Mugererweg
Mugererstrasse

Schneemannstrasse

Schulhaus Städtli
Musikschule
Kindergarten

Seeblick
Adalbert-Pöge-Str.

Nestléstr.
Torfmaistr.

Seestrasse

Zug

Florastr.

Duggelstrasse

Neikenweg

Mattenstrasse

Albisstrasse

Duggelmatt

Echstrasse

Mugererweg

Parkweg

Mugererstrasse

Moosmattstr.

Flachsacker

Grundweg

Parkweg

Mugererweg

Mugererstrasse

Andreasweg

Seeblick

Tennis-
platz

Seeweg

Seestrasse

Kapelle
Schloss
St. Andreas

Bad
Hirsgarten

Berggasse
Rebstock
Ackerstrasse
Moserstrasse

Flachsacker
Grundweg
Mugererweg
Mugererstrasse

Schneemannstrasse

Schulhaus Städtli
Musikschule
Kindergarten

Seeblick
Adalbert-Pöge-Str.

Nestléstr.
Torfmaistr.

Seestrasse

Zug

Florastr.

Duggelstrasse

Neikenweg

Mattenstrasse

Albisstrasse

Duggelmatt

Echstrasse

Mugererweg

Parkweg

Mugererstrasse

Moosmattstr.

Flachsacker

Grundweg

Parkweg

Mugererweg

Mugererstrasse

Andreasweg

Seeblick

Tennis-
platz

Seeweg

Seestrasse

Kapelle
Schloss
St. Andreas

Bad
Hirsgarten

Berggasse
Rebstock
Ackerstrasse
Moserstrasse

Flachsacker
Grundweg
Mugererweg
Mugererstrasse

Schneemannstrasse

Schulhaus Städtli
Musikschule
Kindergarten

Seeblick
Adalbert-Pöge-Str.

Nestléstr.
Torfmaistr.

Seestrasse

Zug

Florastr.

Duggelstrasse

Neikenweg

Mattenstrasse

Albisstrasse

Duggelmatt

Echstrasse

Mugererweg

Parkweg

Mugererstrasse

Moosmattstr.

Flachsacker

Grundweg

Parkweg

Mugererweg

Mugererstrasse

Andreasweg

Seeblick

Tennis-
platz

Seeweg

Seestrasse

Kapelle
Schloss
St. Andreas

Bad
Hirsgarten

Berggasse
Rebstock
Ackerstrasse
Moserstrasse

Flachsacker
Grundweg
Mugererweg
Mugererstrasse

Schneemannstrasse

Schulhaus Städtli
Musikschule
Kindergarten

Seeblick
Adalbert-Pöge-Str.

Nestléstr.
Torfmaistr.

Seestrasse

Zug

Florastr.

Duggelstrasse

Neikenweg

Mattenstrasse

Albisstrasse

Duggelmatt

Echstrasse

Mugererweg

Parkweg

Mugererstrasse

Moosmattstr.

Flachsacker

Grundweg

Parkweg

Mugererweg

Mugererstrasse

Andreasweg

Seeblick

Tennis-
platz

Seeweg

Seestrasse

Kapelle
Schloss
St. Andreas

Bad
Hirsgarten

Berggasse
Rebstock
Ackerstrasse
Moserstrasse

Flachsacker
Grundweg
Mugererweg
Mugererstrasse

Schneemannstrasse

Schulhaus Städtli
Musikschule
Kindergarten

Seeblick
Adalbert-Pöge-Str.

Nestléstr.
Torfmaistr.

Seestrasse

Zug

Impressum

Herausgeberin: Cham Tourismus

Änderungshinweise bitte an info@cham-tourismus.ch

Redaktion: Sara Hübscher, Monica Burger-Häfeli

Konzept, Layout und Satz: www.monicatedesign.ch

Korrektorat: www.mirjamweiss.ch

Druck: www.hellerdruck.ch

Titelbild: Cham.Social

Ortsplan: Christen Visuelle Gestaltung GmbH, Einwohnergemeinde Cham

Fotos: www.andreasbusslinger.ch, Einwohnergemeinde Cham

Kirche St. Jakob, Cham.Social

Reformierte Kirche, Stefan Gubler

Villette Fäscht, Andrea Müller, AVP Media-Design

Ziegeleimuseum, Alfons Gut, Alfred Müller AG

Seite 40 und 41, ChamTourismus

Zug Tourismus

Zugerbergbahn AG

Luzern Tourismus, Beat Brechbühl

Zürich Tourismus

Sattel-Hochstuckli AG

Pilatus Bahnen AG

Rigi Bahnen AG

Stanserhorn-Bahn

Stoosbahnen AG, Manuela Gili

Verkehrshaus der Schweiz

Tierpark Goldau AG

Zugunsten der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen nur die männliche Form verwendet. Gemeint sind immer beide Geschlechter.

CHAM TOURISMUS



MITGLIEDSCHAFT

WERDEN SIE MITGLIED
UND TRAGEN SIE ZUM AKTIVEN
LEBEN IN UNSERER SCHÖNEN
GEMEINDE BEI.

Jetzt online anmelden und profitieren.

www.cham-tourismus.ch

Cham
Tourismus